

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 45/0528/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 13.08.2018 Verfasser: FB 45/310.010						
Sachstandsbericht zum Qualitätsdialog in der offenen Kinder- und Jugendarbeit							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">11.09.2018</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Kinder- und Jugendausschuss</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	11.09.2018	Kinder- und Jugendausschuss	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
11.09.2018	Kinder- und Jugendausschuss	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Am 24.06.2015 wurde der 3. Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Aachen nach Empfehlung des Kinder- und Jugendausschusses durch den Rat der Stadt beschlossen.

Dieser Kinder- und Jugendförderplan soll nicht als statisches Dokument sondern als Basis für den weiteren Dialog mit den freien Trägern verstanden werden.

Ziel ist – wie vom Landesjugendamt Rheinland gefordert – die institutionalisierte Durchführung eines Wirksamkeitsdialogs. Die dafür erforderlichen Kriterien sind gemeinsam mit den freien Trägern der offenen Kinder- und Jugendarbeit erarbeitet worden. Sie werden als Grundlage für die kommenden Qualitätsdialoge in der folgenden Matrix aufgeführt.

Die Gliederung beinhaltet die Handlungsziele, die geplanten und tatsächlich durchgeführten Maßnahmen, die einer Bewertung zugrundeliegenden Wirkungskriterien, die zielorientierte Wirksamkeit sowie die eventuelle Frage nach Verbesserungsmöglichkeiten.

Der zukünftige Wirksamkeitsdialog soll zwischen Verwaltung und freien Trägern erfolgen. Wünschenswert ist die Teilnahme eines Trägervertreeters, der Einrichtungsleitung und zwei Vertretern der Jugendpflege.

Eine Protokollierung erfolgt im Rahmen des vorgelegten Rasters.

Die Gespräche in dieser neuen Form des Wirksamkeitsdialogs sollen nach Kenntnisnahme durch den Kinder- und Jugendausschuss beginnen.

Anlage/n:

Matrix zum Wirksamkeitsdialog